

Quelle:

PNP – Bayerwald Bote

Samstag, 14.07.2012

Das Duell mit dem Welttorhüter

Realschüler sporteln und diskutieren mit Lutz Pfannenstiel – Schulprojekt zum Klimaschutz



Kicken für den Klimaschutz, heißt es beim Schulprojekt mit Lutz Pfannenstiel (Mitte). Beim Auftakt an der Realschule Zwiesel waren auch Uwe Elbers (4.v.r.) und Ramona Kroner (r.) von der Zwiesel Kristallglas AG, stellvertretender Schulleiter Manfred Pfrang (3.v.r.) und Britta Pinter vom Regionalmanagement (2. v. re.) dabei.

Von Susanne Kargus

Zwiesel. Der Welttorhüter steht schon mal auf einer Ölplattform oder im Dschungel im Tor, lässt sich während der Biathlon-WM in ein Iglu einmauern – und hechtet sich zwischendurch auf dem Sportplatz der Realschule in Zwiesel auf den Rasen, um auf den Klimaschutz aufmerksam zu machen: Lutz Pfannenstiel stellte sich den scharfen Schüssen der Zehntklässler vom Elfmeterpunkt und den Fragen der Jugendlichen zum Klimaschutz. Kicken für den Klimaschutz, heißt das Motto seines gemeinnützigen Vereins FC Global United, der rund um den Globus aktiv ist.

Gemeinsam mit dem Regionalmanagement des Landkreises, dem Wirtschaftsforum Regen e.V. und Partner-Firmen aus der Region startete Lutz Pfannenstiel nun ein Schulprojekt in seiner Heimat, um Jugendliche im Landkreis Regen für Ökologie und Klimaschutz zu sensibilisieren. Erste Station war die Zwieseler Realschule, in der Pfannenstiel selbst schon die Schulbank drückte.

Klimaschutz. Das Thema ist wichtig, aber bei jungen Leuten nicht der „Reißer“. Für die Jugendlichen in der Region gilt das genauso wie für Buben und Mädchen in anderen Ländern. Das weiß Lutz Pfannenstiel – und genau hier setzen er und sein Verein FC Global United an: „Wenn ein Umweltbeauftragter des Ministeriums oder ein Klimaschützer einer Umwelt-

organisation zu den jungen Leuten geht und ihnen was über den Klimaschutz erzählt, machen die meisten dicht. Wenn aber ein Fußballstar wie Giovane Elber kommt, hat das eine ganz andere Wirkung“, verdeutlichte Lutz Pfannenstiel. Über Fußball und prominente Spieler erreiche man alle Altersklassen, alle Schichten, alle Nationalitäten – und mehr Aufmerksamkeit für die Klimaschutz-Herausforderungen. „Knapp 400 aktuelle und frühere Profis aus 200 Ländern machen sich beim FC Global United für den Klimaschutz stark. Darunter sind die populärsten Spieler von heute und

Knapp 400 Profis machen mit

aus den letzten 30 Jahren“, erklärte Lutz Pfannenstiel den Zehntklässlern. David Beckham, Thomas Müller, Manuel Neuer und viele andere Stars gehören zu den Mitstreitern für die gute Sache.

Aufmerksam hörten die Schüler zu, als ihnen Lutz Pfannenstiel von Fußballern erzählte, die jahrelang ohne es zu wissen auf einem Fußballplatz gespielt hatten, unter dem Reaktorabfälle vergraben waren, und später ebenso wie ihre Kinder schwer erkrankten. Und er erklärte den Jugendlichen, was jeder einzelne von ihnen für den Klimaschutz tun könnte: „Wenn ihr

alle jeden Abend das Handy-Ladegerät aussteckt, den Stecker vom PC zieht, den Hausmüll trennt oder beim Einseifen das Wasser abdreht, könnt ihr schon viel bewegen“, verdeutlichte Lutz Pfannenstiel.

Dass man auch mit kleinen Änderungen viel bewegen könne, machte auch Britta Pinter, beim Regionalmanagement Projektleiterin für Schule und Wirtschaft, deutlich. Hier setzt das neue Schulprojekt an: Miteinander wollen Regionalmanagement, Wirtschaftsforum und heimische Betriebe, die nachhaltig und umweltbewusst arbeiten, für den Klimaschutz mobil machen und zeigen, wie wichtig der Umweltschutz auch in der Region ist. Ein Lob für das Schulprojekt gab es vom stellvertretenden Schulleiter Manfred Pfrang. „Das Thema ist wichtig und aktuell – und kommt durch Vorbilder wie Lutz Pfannenstiel und andere Sportler ganz anders rüber“, betonte Manfred Pfrang.

Pfannenstiel punktete bei den Schülern auch mit seinen offenen Worten: „Ich muss beruflich viel fliegen. Da brauchen wir nicht drum rumreden“, gab er ehrlich zu. „Für jede Meile werden als Ausgleich aber Bäume gepflanzt oder Solaranlagen gebaut.“ Auch seine Aktionen für den Klimaschutz interessierten die Jugendlichen: Er erklärte ihnen die Hintergründe für ein Projekt im Amazonas, wo er für einige Wochen bei einem Indianerstamm leben wird, oder das für 2014 geplante erste Fußballspiel in

der Antarktis, um Spendengelder für den Klimaschutz zu sammeln.

Geballte Infos über den Umweltgedanken bei der Zwiesel Kristallglas AG, die seit kurzem Fördermitglied beim FC Global United ist, gab es von Uwe Elbers. Detailliert stellte er vor, was das Unternehmen für den Klimaschutz macht. Durch die so genannte Oxyfuel-Technologie bei der Glasmelze werde beispielsweise deutlich weniger Energie verbraucht. Der Wasser- und Energieverbrauch werde auf verschiedenste Weise gesenkt, unter anderem durch den konsequenten Einsatz von Lasertechnologien. 98

Elfmeter-Schießen war der Höhepunkt

Prozent der Emissionswerte werden zudem aus den Abgasen herausgeholt.

Ein Höhepunkt für die Schüler war das gemeinsame Sporteln. Kräftig angefeuert von ihren Klassenkameraden schossen die Hobbyfußballer ein ums andere Mal aufs Tor und freuten sich, wenn sie gegen Welttorhüter Lutz Pfannenstiel trafen. Für die besten Schützen gab es sein Buch „Unhaltbar“, in dem er seinen ungewöhnlichen Werdegang schildert und erklärt, wie er es schaffte, als einziger aktiver Profi-Fußballer auf allen Kontinenten zu kicken.